



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0178

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

23.01.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	05.02.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Drehung der Einbahnstraßenregelung Maria-Terwiel-Straße/Elisabeth-von-Thadden-Straße

- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2026

Anlage/n:

0179 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Stefan Hebbel
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 22.01.2026

Antrag:**Drehung der Einbahnstraßenregelung****Maria-Terwiel-Straße/Elisabeth-von-Thadden-Straße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die derzeitige Verkehrsführung führt insbesondere zu Stoßzeiten zu erheblichen Problemen und Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmende.

Die SPD-Fraktion beantragt daher folgende Neuregelung:

1. Die derzeitige Einbahnstraßenregelung im Bereich der Maria-Terwiel-Straße/ Elisabeth-von-Thadden-Straße wird gedreht.
2. Künftig erfolgt die Einfahrt in den Einbahnstraßenbereich über die Maria-Terwiel-Straße, die Ausfahrt über die Elisabeth-von-Thadden-Straße.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen zu treffen, die Beschilderung anzupassen und die Maßnahme zeitnah umzusetzen.
4. Nach Umsetzung ist die neue Verkehrsführung nach einem angemessenen Zeitraum zu evaluieren.

Begründung:

Die derzeitige Verkehrsführung führt insbesondere zu Stoßzeiten zu erheblichen Problemen und Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmende.

Zentrales Problem ist die bestehende Fußgängerinsel im Bereich der Ausfahrt, die zwei Abbiegemöglichkeiten eröffnet. Ein Linksabbiegen ist faktisch kaum möglich, da es regelmäßig zu Rückstaus kommt, verursacht durch querende Fußgänger, haltende Busse sowie die nahegelegene Ampelschaltung. In der Folge entstehen extrem lange Wartezeiten beim Verlassen der Straße, insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten.

Diese Situation führt regelmäßig zu:

- Rückstaus innerhalb der Straße,
- erhöhter Frustration bei Anwohnerinnen und Anwohnern,
- riskanten Fahrmanövern aus Ungeduld,
- einer insgesamt angespannten Verkehrssituation.

Durch die Drehung der Einbahnstraße und die Verlagerung der Einfahrt auf die Maria-Terwiel-Straße kann dieses Problem wirksam entschärft werden. Die kritische Abbiegesituation an der Fußgängerinsel würde vermieden, der Verkehrsfluss verbessert und die Belastung für Anwohnende deutlich reduziert. Insgesamt ist mit einer ruhigeren, sichereren und besser akzeptierten Verkehrssituation zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Boersch
Fraktionsvorsitzende Stadtbezirk 3



Lena Marie Angermann
Ratsmitglied